

# Das Leben und Leiden der Miss Harry Potter

~ In Zusammenarbeit mit Shiruy ~

Von abgemeldet

## Tag zwei, Teil zwei: Friseurbesuche und andere Katastrophen

*Hallo ihrs!*

*Wieder danke für die Kommiss!! \*keine Zeit zum nachschaun\* \*drop\**

*Und jetzt ohne viele Worte der nächste Teil.*

*ach, doch, das ganze spielt übrigens in Harry sechstem Jahr. ^^*

*\*wusel\**

*Die Khana*

Einige der Schüler starrten wütend und eifersüchtig den grinsenden Malfoy an, die weitaus größere Anzahl aber starrte Harry hinterher.

Dieser war, nachdem er aus der Halle gestürmt war, in einem der Korridore verschwunden und lehnte jetzt an der Wand, noch immer knallrot. Er ließ die Szene immer wieder vor sich ablaufen.

Malfoy WUSSTE, dass er Harry war, und hatte ihn trotzdem geküsst!!! War Malfoy so blöd oder checkte er wirklich nicht, dass Harry schon sehr bald wieder ein Junge sein würde??

"Harry? Wo bist du??" Oh nein! Parvati!!! Ohne lange zu überlegen drehte Harry sich um und wetzte davon. Diese Nervensäge konnte er JETZT nun wirklich nicht gebrauchen!!!

Er flitzte gerade um eine Ecke als - Crash. Juhu. Harry schien das Pech wirklich wie magisch anzuziehen, denn als er wieder aufsaß - er war bei dem Zusammenstoß am Boden gelandet - sah er in das nicht sehr erfreut wirkende Gesicht seines Zaubertranklehrers.

"Miss Potter..."

"Mister!", fuhr er den Lehrer an, "Ich bin MISTER Potter! Ich bin ein Junge! Egal, wie ich aussehe!!"

Waren in diesem verdammten Schloss etwa alle verrückt geworden? Oder saß er in Wirklichkeit irgendwo in einer Gummizelle in St. Mungos und bildete sich das alles nur ein?

"Nun, MISTER Potter, Es wird Sie sicher nicht freuen zu hören, dass Ihr Gegenmittel noch einige Tage, wenn nicht sogar Wochen auf sich warten lassen wird."

Tage? WOCHEN??? NEIN!!! Niemals! Er konnte doch nicht noch Wochen mit diesem Körper, diesen verdammten Brüsten und diesen Haaren herumlaufen!!!

Haare... das war doch etwas, wogegen man etwas tun konnte...

Kurz entschlossen und ohne seinen Professor noch eines Blickes zu würdigen stürmte Harry in der Gryffindorturm und in seinen 'alten' Schlafsaal. Aus seiner Truhe holte er sein Messer und säbelte damit wie wild an der schwarzen Masse herum, die von seinem Kopf herabhing.

Eine seidige schwarze Strähne nach der anderen fiel zu Boden...

Gerade als endlich diese ganzen grausigen Haare wieder auf einer annehmbaren Länge waren ging die Tür zum Schlafsaal auf und drei Personen kamen herein: Hermine, Lavender und Parvati. Und die Reaktionen der drei waren absolut gleich:

"OH MEIN GOTT, HARRY!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!"

Kurz darauf hatten sich die drei auf ihn gestürzt, fummelten an seinen Haaren umeinander, heulten herum wie er das nur tun könnte, wie er auf diese verrückte Idee gekommen sei, ob er vollkommen verrückt sei und immer wieder die Frage: "Warum nur, Harry, du sahst doch soooo süüüüß aus!!!" Die Antwort, dass Harry unter keinen Umständen 'süß' aussehen wollte, ging im allgemeinen Lärm unter, zumal er nur sehr leise sprechen konnte.

Schließlich was er Hermine, die das totale Chaos beendete.

"Auf jeden Fall kann Harry so nicht rumlaufen. DIESE Frisur sieht nämlich wirklich übel aus."

"Was...?", flüsterte Harry.

"Komm mit", erklärte Hermine und zog ihn vor einen Spiegel.

Harrys Kopf war von sehr ungleichmäßig langen Zotteln bedeckt und er sah seinem früheren Selbst nicht im entferntesten ähnlich.

"Oh nein...", stöhnte er auf.

"Du siehst also, du musst zu einem Friseur!", bestimmt Hermine sofort.

Allein bei dem Wort Friseur wurde Harry leicht anders, denn Parvati und Lavender quietschten begeistert auf. "Und wie... soll ich bitte zu einem hin kommen?"

"Na in Hogsmeade gibt es doch einen!", strahlte Lavender. In Hogsmeade gab es einen Friseur? Das war Harry allerdings ganz neu. Aber mit diesen Haaren rumlaufen... nein, das ging auch nicht. Aber vielleicht würden die anderen ihn dann nicht mehr so anstarren? Na ja, eher noch mehr anstarren....

Harry seufzte ergeben und stimmte schließlich zu - was anderes blieb ihm gar nicht übrig.

Glücklicherweise war Samstag, so dass Harry nicht erst noch einen ganzen Vormittag Unterricht mit diesen Haaren durchstehen musste.

Er wurde von den Mädchen nach Hogsmeade geschleift und saß auf einem Friseurstuhl, ehe er wusste, wie ihm geschah.

Der Friseur, ein in Rosa gekleideter Zwanzigjähriger, schlug ob der zotteligen Strähnen die Hände über dem Kopf zusammen.

"Aber Liebes, was ist dir denn passiert? So was! Das sieht ja furchtbar aus. Da müssen

wir aber ganz schnell was unternehmen!"

Er schnappte sich eine Schere und machte sich ohne weiter zu fragen an Harrys Kopf zu schaffen.

Als Harry dann schließlich vor den Spiegel geschleift wurde sah es doch nicht so schlimm aus, wie er befürchtet hatte, nur die rosa Schleifen störten - ganz eindeutig!! Und ehe es noch jemand verhindern konnte, hatte er sie heraus gerissen, was dem Friseur einen Heulkampf bescherte. So was von empfindlich aber auch.

Jetzt aber immerhin schon wieder akzeptabel aussehend wollte Harry so schnell wie möglich zum Schloss zurück - denn selbst die Männer auf den Straßen sahen ihn so seltsam an, ob nun mit langen Haaren oder ohne!!

Als er durch die große Flügeltür das Schloss wieder betrat, zog er schon wieder alle Blicke auf sich. Und irgend jemand... PFIFF!!

Wer war das denn gewesen? Harry blickte sich hektisch um. DA! Zabini setzte schon wieder an, um noch einmal zu Pfeifen.

Mit einigen zügigen Schritten stand Harry vor dem Slytherin und bevor der so recht wusste, was eigentlich vor sich ging, hatte er einen Abdruck im Gesicht, der sich langsam rot verfärbte.

Fassungslos starrte ihn Zabini an, als Harry auch schon (leise, weil heiser) loszeterete: "Auch wenn ich wie ein Mädchen aussehe, ich bin verdammt noch mal ein Junge und wenn mir noch EINMAL jemand hinterher pfeift wird derjenige unerfreuliche Bekanntschaft mit meinem Knie machen!!! Kapiert??"

Aber Zabini... grinste. Er grinste tatsächlich. "Du siehst noch süßer aus, wenn du wütend bist!"

Das war zu viel. Eindeutig zu viel. Ohne noch lange nachzudenken packte Harry Zabini bei den Schultern, zog ihn auf sich zu und riss gleichzeitig sein Knie nach oben. Sein Treffer war wirklich eine Glanzleistung und Zabini ging nach zwei Sekunden Stille reichlich blass zu Boden.

Und Harry? Die rauschte wutentbrannt die Treppe hinauf, in Richtung des Gryffindorturmes.

Wieder musste sie sich mit der Fetten Dame herumschlagen, die sie nun, mit veränderter Frisur, schon wieder nicht als Gryffindor erkannte.

Schließlich ließ sie sich auf einen der gemütlichen Sessel fallen und stöhnte. Diese ganze Schule war völlig verrückt geworden!!

Ein entsetztes Keuchen vom anderen Ende des Raumes her ließ Harry aufblicken. Ron stand da, und starrte seinen 'besten Freund' mit offenem Mund an. "Harry... Deine... deine Haare...!!!"

"Was soll damit sein?!", fuhr ihn der Angesprochene im Flüsterton an. "Ich hab sie abgeschnitten! Na und?!"

"Aber... aber sie waren doch so... schön..."

"Ron, verdammt, ich bin ein JUNGE!!! Meine Haare sollen nicht schön aussehen! Warum auch?! Sie waren völlig ok so, wie sie früher waren!" "... "Und Ron, hör auf, mich so anzustarren! Ich bin dein bester Freund! Denk lieber an Hermine..."

Bei der Erwähnung dieses Namens wurde der Rotschopf kreidebleich und wandte hastig seinen Blick von Harry ab, um ins Feuer zu starren.

"Ach, übrigens, Harry..." "Ja?" "Das steht dir echt gut..."

"Woher kommt nur dieser Sinneswandel?", fragte Harry und schaute zu Ron hinüber.

"Ähm..." Ron wurde rot. "Hat Hermine mal was erwähnt?" "Sie erwähnt vieles wenn der Tag lang ist, also bitte etwas genauer." "Na ja, ich meine, hat sie mal was zu mir gesagt?" "Ähm... Ja, hat sie." "Ja und was??", Rons Augen blitzten auf. "Du sollst wo anders hinschaue, als mir auf meine .... Dinger... Ähm... oder so." Harry wusste nicht, worauf Ron hinauswollte.

"Hat sie nicht mal gesagt, ob sie mich toll findet oder so?" Ron wurde immer röter.

"Ähm... Nein, nicht dass ich wüsste, aber ich höre nicht unbedingt immer zu was die Mädels so reden. Warum fragst du denn??"

"Ach nur so... Wie war denn dein Schultag?", Ron versuchte schnell das Thema zu wechseln. Allerdings misslang ihm das völlig, schließlich war Samstag und keine Schule. Und endlich ging Harry ein Licht auf: "... Du bist in Hermine verknallt!"

"Komm, noch lauter, und die Muggel wissens auch!" Ron war inzwischen so rot wie seine Haare und machte dem Kaminfeuer Konkurrenz im Wärmespenden.

Harry seufzte. "Nur ein kleiner Tipp Ron: Starr mich in Hermines Anwesenheit - und auch sonst NIE!!! - nicht so an, sonst hast du erst recht keine Chancen bei ihr. Und außerdem kann ich mir wahrlich besseres vorstellen als eine eifersüchtige Hermine....."

"Warum eifersüchtig?" Verdutzt glubschte Ron Harry an. Dieser konnte nur wiederum seufzen.

"Ehrlich Ron, wenn du noch begriffsstutziger wirst kann ich dich auch gegen Crabbe oder Goyle austauschen. Ich geh jetzt rauf, gute Nacht."

Und damit drehte Harry sich um und rauschte die Treppe hinauf, einen zutiefst verwirrten und beleidigten Ron zurücklassend.

Der Mädchenschlafsaal war verlassen, als Harry eintrat, worüber er verdammt froh war. Er war sich ziemlich sicher, dass der nächste, der ihn auf seine Haare ansprechen würde, den nächsten Tag nicht mehr erleben würde.